Bund Deutscher Kriminalbeamter

Ehrung eines BDK-Urgesteins im Nordosten

27.01.2015

Was für ältere Bundesländer längst keine Besonderheit mehr darstellt, ist in Mecklenburg-Vorpommern noch bemerkenswert. Gute 25 Jahre nach der politischen Wende im Osten unserer Republik begehen auch bei uns die ersten Kriminalisten das Jubiläum einer 25jährigen Mitgliedschaft im Berufsverband der kriminalpolizeilich Beschäftigten.

So auch Roland Sielaff aus Rostock. Der 55jährige Kriminalhauptkommissar gehörte vor 25 Jahren zu den Mitbegründern des Verbandes der Kriminalisten (VdK) im nordöstlichsten Bundesland. Der VdK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern fusionierte später mit dem Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) nach der formellen Wiedereinigung der fünf ostdeutschen Bundesländer mit der Bundesrepublik.

KHK Sielaff gilt nicht nur wegen seiner geschätzten Arbeit und ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Polizei und die Kriminalpolizei als vorbildlicher Kollege. Auch sein Einstieg in die Kripo und seine folgende Ausbildung verliefen aus heutiger Sicht nachahmenswert. Roland wurde vor fast 32 Jahren direkt in die Kriminalpolizei eingestellt und absolvierte auch sein Studium für die kriminalpolizeiliche Sparte. Seine berufliche Laufbahn führte ihn in verschiedenen Kripo-Fachbereichen nach Rostock, Güstrow und wieder zurück nach Rostock.

Doch KHK Roland Sielaff ist nicht nur im BDK ein aktives und geschätztes Mitglied. Wie auch beim BDK gehört er zu den Mitbegründern der hiesigen Landesgruppe der International Police Association (IPA), deren Leiter er seit nunmehr 22 Jahren ist.

Als Landesverband und –vorstand sagen wir: Herzlichen Glückwunsch! Und weiter so, Roland.

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF